










Geldanlage ganz einfach

Erfolg mit der richtigen Strategie

Was erwartet euch?

-  Grundlagen der Geldanlage
-  Warum eine Strategie und was ist das überhaupt?
-  Effizienzmarkthypothese vs. Mr. Market
-  Vorstellung der Strategiematrix
-  Die drei Schritte zur eigenen Strategie
-  Praktische Beispiele zur Umsetzung
-  Drei Schritte zum Mitnehmen



Fragen, die man sich immer stellen sollte



Wo kommt der Mehrwert her?



Wer verdient an dem Geschäft, wieviel?



Wie schnell komme ich an mein Geld?



In welcher Lebensphase befinde ich mich?



Welche Risikotragfähigkeit bzw. Risikotoleranz habe ich?



Soll ich meine Investition selbst oder treuhändisch verwalten?



Welche Marktphase liegt vor?



Was gibt es zu beachten?



Investiere nur in Produkte, die du verstehst!



Halte immer einen Notgroschen bzw. eine Reserve vor!



Bestimme den Anlagehorizont!



Vorsicht beim Investieren auf Kredit!



Kenne deinen Investitionstyp!

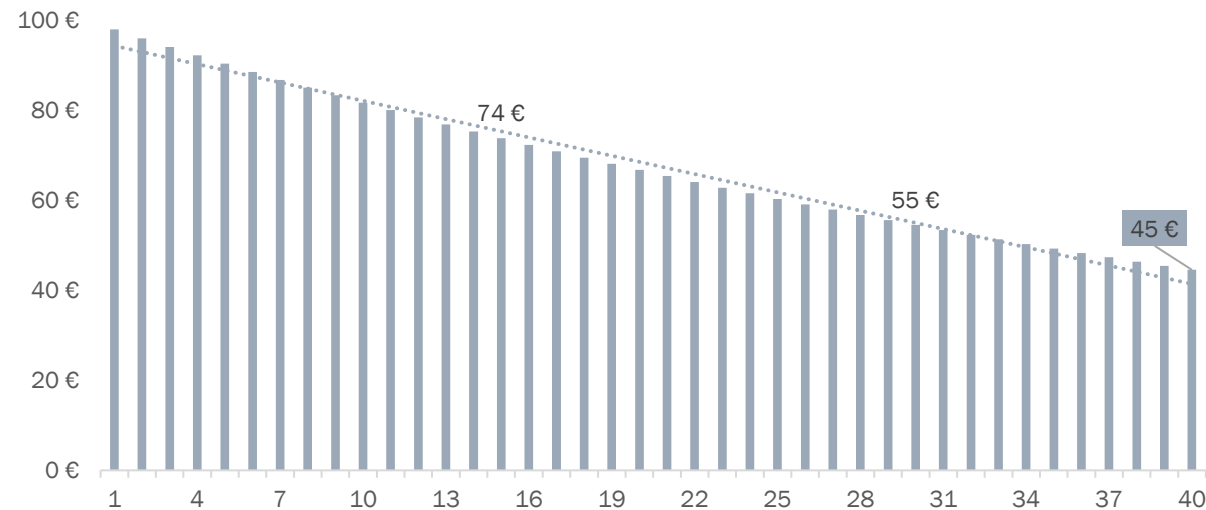


Definiere klare Ziele!

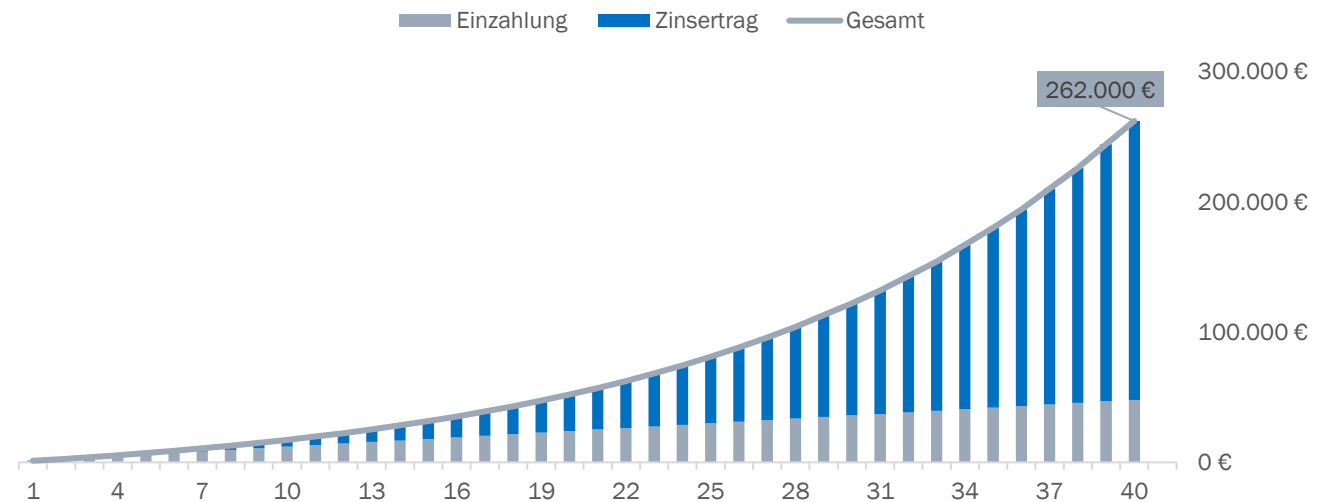


Warum investieren notwendig ist?

Inflationsauswirkung auf 100 € bei 2%



Vermögensentwicklung bei 100 € mtl. und 7% Zins





Es gibt drei unterschiedliche Vermögensarten

- + Regelmäßiger Ertrag
- + Unbegrenzte Wertentwicklung
- Bewertung schwierig

→ Eigenkapitalrendite

Produktive
Anlagen



- + Regelmäßiger Ertrag
- Begrenzte Wertentwicklung
- + Bewertung einfach

→ Fremdkapitalrendite

Kredit
Anlagen



- Kein regelmäßiger Ertrag
- + Unbegrenzte Wertentwicklung
- Bewertung schwierig

→ Spekulationsrendite

Spekulative
Anlagen





Wofür lege ich an?



Vermögensaufbau?



Altersvorsorge?



Konsum?



Familie?



Immobilie?



Unabhängigkeit?



Warum Leitplanken wichtig sind?

Verhaltenslücke

oder 2 bis 3% weniger Rendite





Was ist eine Anlagestrategie?

Ein Plan, der **unabhängig** von **Stimmung** und kurzfristigen **Marktphasen** funktioniert





Was ist wichtig?

Es wird die Zukunft gehandelt





Wie funktionieren Märkte?

Zwei Gesichter der Börse: Rational vs. Emotional

Der Aktienmarkt kann als rationale Maschine oder emotionaler Akteur gesehen werden. Für Anleger ist es entscheidend, beide Perspektiven zu kennen.

DIE EFFIZIENZMARKT-HYPOTHESE (Die rationale Maschine)



MR. MARKET (Die emotionale Achterbahn)





Kenne die Spielregeln!

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			
Konzentrierte Auswahl			



Beispiel Feld I

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung	X		
Konzentrierte Auswahl			

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		leicht
Zeitaufwand		gering
Renditechance		mittel
Risiko		leicht erhöht
Erfolgschance		mittel

Eine sehr einfache Umsetzungsmöglichkeit stellt die 200-Tage-Linie dar. Hier wird der einfache gleitende Durchschnitt eines Index als Signalgeber verwendet.

Die breite Diversifikation wird mit einem Weltportfolioansatz umgesetzt. Liegt der Vergleichsindex über der 200-Tage-Linie wird investiert, liegt er unter der 200-Tage-Linie wird verkauft.

Bei dieser Strategie sind steuerliche Aspekte und Transaktionskosten zu beachten. Fehlausbrüche können zu erhöhtem Aufwand und Kosten führen.



Beispiel Feld II

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			
Konzentrierte Auswahl	X		

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		sehr schwierig
Zeitaufwand		sehr hoch
Renditechance		hoch
Risiko		stark erhöht
Erfolgschance		sehr gering

Im Vergleich zu Feld I ist eine konzentrierte Auswahl deutlich anspruchsvoller in der Umsetzung. Hier muss immer ein genaues Setup der jeweiligen Anlage verwendet werden. Wir bewegen uns hier eher im Bereich des aktiven Handels. Hier gibt es sehr viele Umsetzungsmöglichkeiten, die alle den Rahmen dieses kurzen Beitrages sprengen würden.

Für mich als langfristig orientierten Investor sind diese Handelsstrategien nichts. Es ist eine Disziplin, die sehr viel Wissen und sehr viel Zeit erfordert und trotzdem keinen Erfolg garantiert.



Beispiel Feld III

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung		X	
Konzentrierte Auswahl			

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		sehr leicht
Zeitaufwand		sehr gering
Renditechance		mittel
Risiko		gering
Erfolgschance		hoch

Weltportfolio auswählen, Sparplan einrichten, beharrlich und kontinuierlich daran festhalten - fertig.

Für die meisten Privatanleger wohl **die beste Strategie**, da man mit sehr wenig Zeitaufwand und wenig Wissen eine recht hohe Renditeerwartung hat.



Beispiel Feld IV

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			
Konzentrierte Auswahl		X	

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		hoch
Zeitaufwand		hoch
Renditechance		gering
Risiko		gering
Erfolgschance		mittel

Anlagen mit möglichst nachhaltigem Geschäftsmodell auswählen, Sparplan einrichten, - Buy & Hold & Check.

Ganz ohne Prognosen kommt man bei der konzentrierten Auswahl nicht aus. Die Auswahl der Einzeltitel beinhaltet immer Annahmen über die Zukunft. Man sollte sich genau überlegen, was man von der einzelnen Anlage erwartet. Diese Erwartungen sollte man festhalten und sich gegebenenfalls auch von „Ewigkeitstiteln“ trennen. Zur Einteilung kann ich die 6 Typen nach Peter Lynch empfehlen



Beispiel Feld V

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			X
Konzentrierte Auswahl			

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		sehr leicht
Zeitaufwand		gering
Renditechance		mittel
Risiko		gering
Erfolgschance		mittel

Andreas Beck hat für sein Globalportfolio One eine schöne Publikation erstellt, die genau beschreibt, wie man diese Strategie als Privatanleger umsetzen kann. Sie ist öffentlich zugänglich und im Internet leicht zu finden.

Billig kaufen und teuer verkaufen, das klingt in der Theorie immer ganz einfach. In der Praxis ist es aber alles andere als einfach. Ein klares Regelwerk, wie im Ansatz von Andreas Beck beschrieben, kann bei der Umsetzung enorm helfen. Der Erfolg dieser Strategie hängt jedoch stark vom Marktumfeld ab.



Beispiel Feld VI

	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			
Konzentrierte Auswahl			X

Einstufung		
Schwierigkeitsgrad		sehr hoch
Zeitaufwand		hoch
Renditechance		hoch
Risiko		mittel
Erfolgschance		mittel

Value-Investing kann dieses Feld abdecken.

Was ist das?

Bestimme den „fairen“ Wert, Berücksichtige eine passende Sicherheitsmarge, Achte auf Mr. Market, Kaufe bei Unterbewertung, Verkaufe bei Überbewertung.

Kaufe wundervolle Anlagen zum „fairen“ Preis

Eigentlich ganz einfach, oder? Nein, ist es in der Praxis nicht. Es erfordert viel Erfahrung und noch mehr Disziplin. Für Anfänger nur bedingt geeignet und man sollte die nötige Zeit und Freude mitbringen.



Geldanlage: Welches Spiel spielst Du?

Erfolgreiches Investieren ist kein einheitliches Spiel. Diese Matrix hilft, deine Strategie zu definieren und teure Fehler zu vermeiden.



DIE HORIZONTALE ACHSE: DEIN MARKTVERHALTEN



DIE VERTIKALE ACHSE: DEINE AUSWAHLBREITE



Zyklisch

Du investierst in Trends. („Was steigt, steigt weiter.“)



Prognosefrei

Du streust breit ohne Marktmeinung. („Ich investiere einfach überall.“)



Antizyklisch

Du kaufst, wenn andere verkaufen. („Was günstig ist, hat Potenzial.“)

Breit gestreut

Du hältst viele Positionen, oft über ETFs. (Geringes Einzelrisiko)



Konzentriert

Du investierst in wenige, gezielte Werte. (Höheres Risiko & Kontrolle)



Zyklisch (Momentum) benötigt:
Gutes Timing und schnelle Reaktion



Prognosefrei benötigt:
Disziplin und Regelmäßigkeit



Antizyklisch benötigt:
Geduld und mentale Stärke



Konzentriert benötigt:
Klare Ein- und Ausstiegspläne



Prognosefrei benötigt:
Disziplin und Regelmäßigkeit



Konzentriert benötigt:
Klare Ein- und Ausstiegspläne



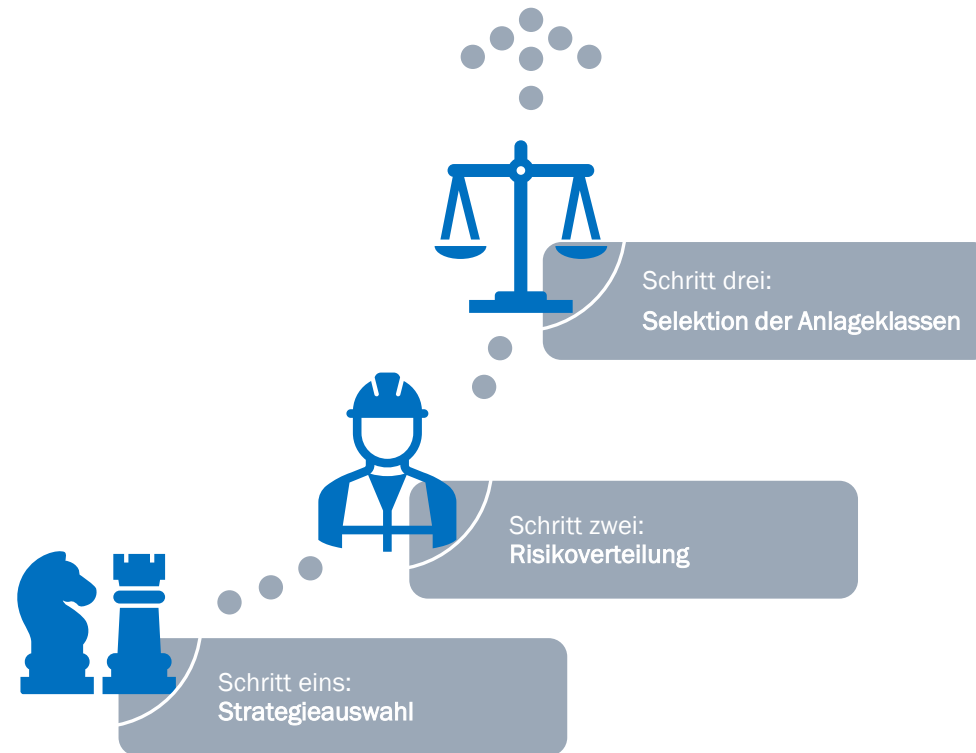
DEINE WICHTIGSTE ERKENNTNIS

Klarheit schützt vor Fehlern

Wer weiß, welches Spiel er spielt, trifft bessere und bewusstere Entscheidungen.



Drei Schritte zum Portfolioaufbau





Welche Strategie passt zu mir?



Schritt eins:
Strategieauswahl

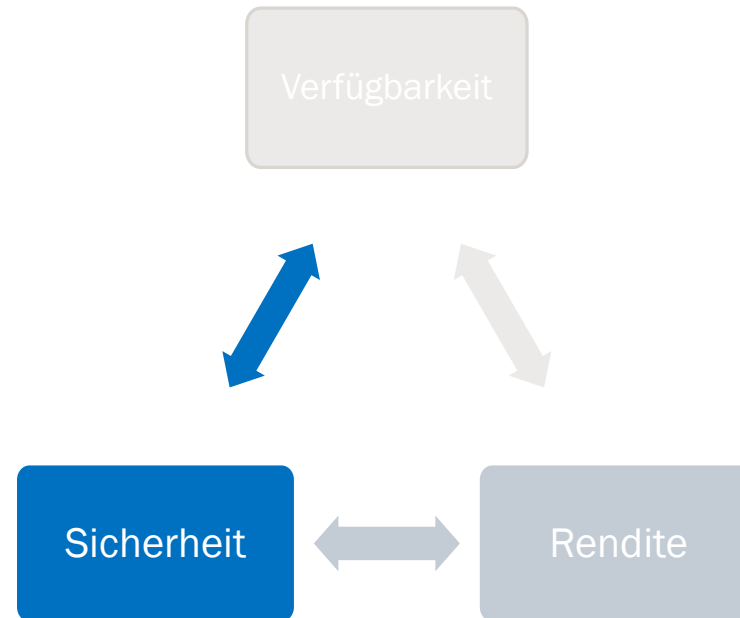
	Zyklisch	Prognosefrei	Antizyklisch
Breite Streuung			
Konzentrierte Auswahl			



Wie stark gehe ich ins Risiko?



Schritt zwei:
Risikoverteilung





In was genau investiere ich?



Schritt drei:
Selektion der Anlageklassen





Am Ende entscheidet nicht die Strategie – sondern dein Verhalten!

Buy & Hold

Dividendenstrategie

Core-Satellite



Gebt euer Wissen weiter!

Entscheiden: Welches Risiko kann ich aushalten?

Wählen: Welches Feld der Strategiematrix passt zu mir?

Umsetzen: Alles so einfach wie möglich halten – Automatisierung nutzen